

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107896
		DK5 DK5-GK	5824 5826
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hausbruch
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	209 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.08.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	11647,6147
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Bodensaurer Eichen-Birkenwald mit annähernd gleichrangigen Anteilen Traubeneiche aus Stockausschlag, Sandbirke aus Naturverjüngung und Kiefer aus Pflanzung. Die Strauchschicht ist nur gering entwickelt. Die standorttypische, artenreiche Krautschicht wird großflächig von Heidelbeere beherrscht.

Die Bestandesgenese ist ähnlich, wie bei anderen Beständen dieses Lebensraumtyps im Bredenbergebiet: Brennholznutzung des historisch alten Eichen-Niederwaldes in der unmittelbaren Nachkriegsphase und Überpflanzung der Fläche mit Kiefer im Zuge der allgemeinen (Wieder)aufforstung von Heideflächen und Reparationshieben. In diesem Fall ist die Kiefer entweder nicht geschlossen über die gesamte Fläche gepflanzt worden oder konnte sich aus anderen Gründen in der Kulturphase nur unvollständig etablieren. Verbliebene Lücken und Löcher der Kulturphase hat die Birke erobert.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WQT	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)		
3	2, wp	primärer oder historisch alter Wald (wp), schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)		
4	9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zwischen Neugrabener Heideweg und Talweg		
Nachbarnutzung/en	Wald, Siedlungsraum		
Rechtswert (X)	558133	Hochwert (Y)	5924068
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Hausbruch (714)	Gemarkung	Neugraben (707)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Fischbek, Neugraben [HH-2011 / Anteil: < 1%], NSG Fischbeker Heide [HH-701 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Fischbeker Heide [DE 2525-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet	Süderelbmarsch/Harburger Berge [3 / Anteil: 100%]		

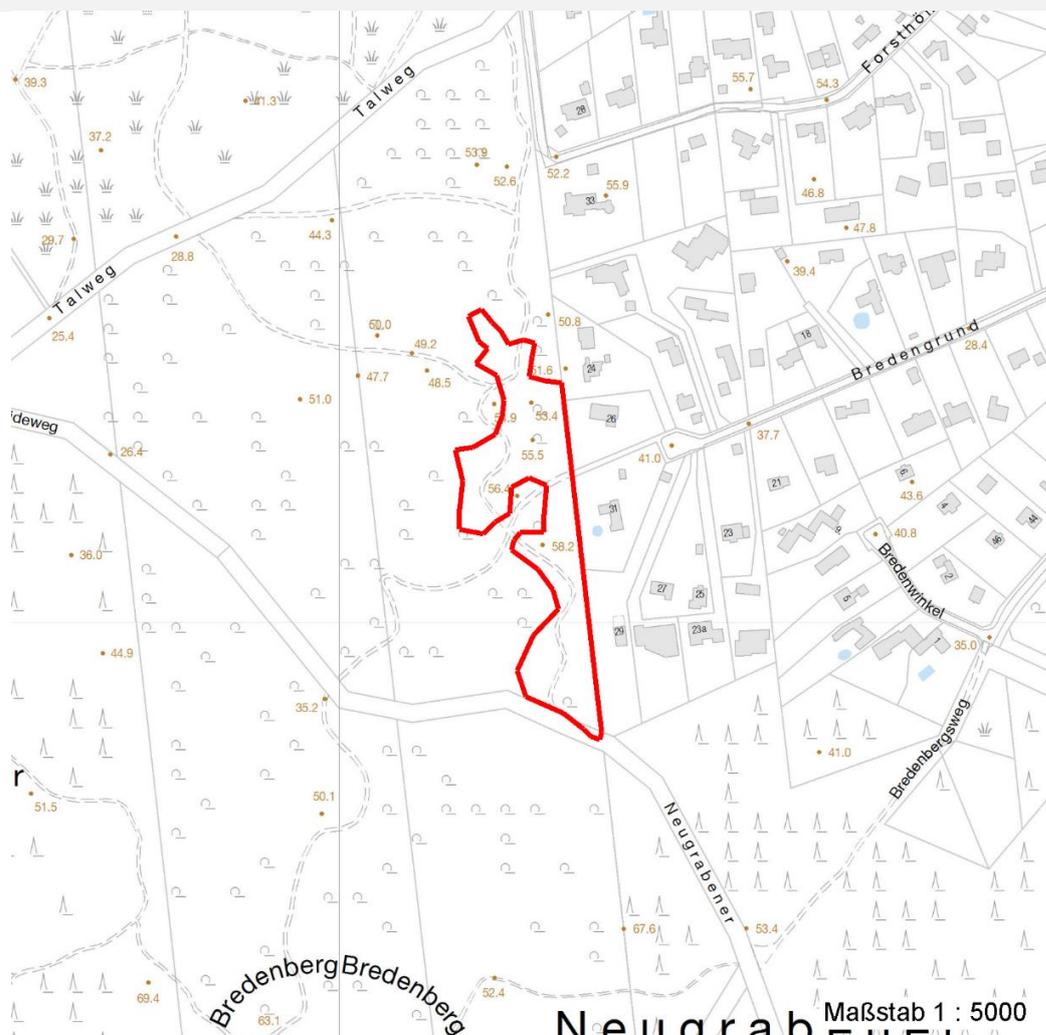
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107896	
		DK5 DK5-GK	5824	5826
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hausbruch	
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	209	28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.08.2016	
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	11647,6147	
		Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
107896	11862	5824	27	25.09.2008	<	5826	28

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Einwanderung von Gartenflüchtlern
Wertgesichtspunkte	Charakteristisch ausgeprägter naturnaher Biotop
Ziele der Entwicklung	Naturnaher Laubmischwald

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107896
		DK5 DK5-GK	5824 5826
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hausbruch
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	209 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.08.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	11647,6147
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)	Biototyp	WQT
- Zusatz	primärer oder historisch alter Wald (wp), schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur	FFH-LRT	9190
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Extensive Bestandespflege mit Förderung von Eiche und Birke
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Relief	Kuppe, Hang
Neigung - Gelände	N2 - schwach geneigt (3,5-9 %)
Ausrichtung	V - Verschiedene
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	2
Anz. Überschwemmungsz.	0

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1 Lebensraumtyp				
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
1 9190 (BFN) Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur			C	
3 Arteninventar			A	
3.2 Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en)				
A: >= 90 %		95	A	
B: >= 80 %				
C: >= 70 %				
3.2 Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung)				

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107896
		DK5 DK5-GK	5824 5826
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hausbruch
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	209 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.08.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	11647,6147
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch, hoher Flächenanteil		A	
	B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert			
	C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen)			
	A: >= 3 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Phasen 4 und 5 auf einem Flächenanteil von >= 40 %			
	B: >= 2 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Phasen 4 und 5 auf einem Flächenanteil von >= 20 %			
	C: sofern nicht A oder B zutrifft		C	
	Zusatzwerte: Anteil Phase 1 Blöße bis Stangenholz: 6			
	Zusatzwerte: Anteil Phase 2 geringes Baumholz: 72			
	Zusatzwerte: Anteil Phase 3 mittleres Baumholz: 22			
4.2	Habitatbäume			
	A: >= 6 Stück / ha			
	B: >= 3 Stück / ha			
	C: < 3 Stück / ha	1	C	
	Zusatzwerte: Habitatbäume (Stück / Hektar): ,9			
4.2	Totholz			
	A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz			
	B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
	C: <= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	0	C	
4.2	Durchmischung der verschiedenen Entwicklungsphasen			
	A: gut durchmischt, naturnah strukturiert			
	B: teilweise durchmischt			
	C: Entwicklungsphasen nebeneinander (Altersklassenwald)		C	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckung Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 5 %	1	A	
	Begründung für Bewertung: Festuca gigantea			
	B: 5 - 25 %			
	C: > 25 %			
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten)			
	A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss			
	B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten			
	C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	70	C	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von Feinerschließungslinien und Gleisbildung auf den Rückelinien höchstens gering		A	
	B: wenige Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von Feinerschließungslinien und/oder mäßige Gleisbildung auf den Rückelinien			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107896
		DK5 DK5-GK	5824 5826
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hausbruch
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	209 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.08.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	11647,6147
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	C: erhebliche Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von Feinerschließungslinien oder starke Gleisbildung auf den Rückelinien Entwässerung (bei Feuchtstandorten; gutachterlich mit Begründung) A: Wasserhaushalt intakt B: geringe bis mäßige Entwässerung, z. B. durch einige Gräben oder ausgebaute Vorfluter C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: keine oder nur kleinflächige Beeinträchtigung (< 10 % Flächenanteil) B: Beeinträchtigung auf 10 - 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche Begründung für Bewertung: Starke Defizite bei Alt-, Totholz und Habitatbäumen	90	C	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%) in der Baumschicht (Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: < 5 %, kein Voranbau B: 5-10 % C: > 10 % oder Voranbau	0	A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,8
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	4,9
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,4
	Reaktion	sauer	2,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,7
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	0,6
	Wechselfeuchteanzeiger		2
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer negundo (Eschen-Ahorn)	7	w		B2													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w															
Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)	7	w		S													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	l		B1													
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	w											3	V			
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	l															

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	107896
		DK5 DK5-GK	5824 5826
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hausbruch
Bearbeitung	JHA	Biotop-Nr. alt	209 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.08.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	11647,6147
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	7	l																
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmieele)	7	l																
Digitalis purpurea (Roter Fingerhut)	7	w																
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w																
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w																
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		B2														
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		S														
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		K1														
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	w																
Hieracium lachenalii (Gewöhnliches Habichtskraut)	7	w																
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		S										b				
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		K1										b				
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w																
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w																
Luzula sylvatica (Wald-Hainsimse)	7	w																
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w																
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w		S														
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	l		B1														
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		S														
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		K2														
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		B2														
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	7	h																
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	w		S														
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	l		K1														
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	l		B2														
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	h		B1														
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w																
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		B2														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		S														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		K1														
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w		S										b		3		V
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	h																
Bryophyta (Moose)																		
Polytrichum formosum (Schönes Widertonmoos)	7	w																
Anzahl Rote Liste Arten													1	1	1	1		
Anzahl Arten													29					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland